

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

25. Jahrgang.

Nr. 81. Neuenbürg, Samstag, den 5. Oktober 1867.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 1 fr., auswärts 1 fl. 8 fr. inclusive Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

Am Mittwoch den 6. November,
Morgens 9 Uhr

wird über ein Feldwegprojekt, betr. die Distrikte Bühl-, Kelter-Necker und Kelterwäldle, Markung Unternielesbach, auf dortigem Rathhause abgestimmt werden.

Den 3. Oktober 1867.

R. Oberamt.
Luz.

genfalls er es sich selbst zuzuschreiben hätte, wenn spätere Einwendungen keine Beachtung finden.

Während des Laufs der 15tägigen Frist können die hierauf sich beziehenden Zeichnungen und Beschreibungen beim Oberamt eingesehen werden.

Den 3. Oktober 1867.

R. Oberamt.
Luz.

Revier Schwann.

Holzverkauf.

Dienstag den 15. Oktober,
Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Dennach
1640 Stück Nadelholz Lang- und Klotzholz
aus den Schlägen Schwabstich, Heuberg, Kohl-
rank, oberer, vorderer und hinterer Bergwald
sowie Scheidholz aus verschiedenen Waldtheilen.

Neuenbürg den 3. Oktober 1867.

R. Forstamt.

Enzbahn. Steinbrecher-, Maurer- und Steinhauer-Gesuch.



Auf den Stationen Neuenbürg, Höfen, Calmbach und Wildbad finden Steinbrecher, Maurer und Steinhauer im Accord bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung. Die Anmeldung geschieht bei den betreffenden Bauführern der Stationen.

Heilbronn den 28. September 1867.

R. Eisenbahn-Hochbauamt.
Schurr.

Enzbahn. Arbeiter-Gesuch.



Zu Ausführung von Grabarbeiten an den Hochbauten der Stationen Neuenbürg, Höfen, Calmbach und Wildbad auf der Enzbahn, werden tüchtige Arbeiterparthien gesucht, an welche die Arbeiten veraccordirt würden, und welchen ein schöner Verdienst in Aussicht gestellt werden kann. Bewerber um diese Arbeiten haben sich bei den betreffenden Bauführern der Stationen, oder bei unterzeichneter Stelle zu melden.

Heilbronn den 28. September 1867.

R. Eisenbahn-Hochbauamt.
Schurr.

Wildbad.

Gläubiger-Aufruf.

Um das Schuldenwesen des Hermann Eisenhardt, Kaufmanns hier, seit einigen Wochen aber von hier abwesend, vollständig erledigen zu können, werden dessen Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche, soweit es noch nicht geschehen, längstens bis 12. d. Mts. hier anzumelden.

Den 2. Oktober 1867.

Stadtschultheißenamt.
Mittler.

Hirsau.

Steinzerkleinerungs-Accord.

Da bei dem letzten vorgenommenen Steinzerkleinerungs-Accord auf der Calmbach-Neuenbürgerstraße ein günstiges Resultat nicht erzielt wurde, so wird ein wiederholter Accordsversuch am 8. l. M. vorgenommen, es werden zu zerkleinern veraccordirt, auf der

Markung Neuenbürg 600 | 900 Koflasten
Höfen 300 | Kalksteine.

Anfang mit der Veraccordirung
Vormittags 10 Uhr

bei Neuenbürg und wird gegen Calmbach fortgesetzt; es werden hiezu tüchtige Steinschläger eingeladen und die Herren Schultheißen gebeten dieß bekannt machen zu lassen.

Den 1. Oktober 1867.

Aus Auftrag:
Straßenmeister Joh. Pfeifer.

Höfen.

Holzverkauf.

Am Montag den 7. Oktober,
Vormittags 10 Uhr



verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathhaus:

- 76 Stämme Lang- und Kofholz,
- 15 Nadelholzstangen,
- 17 Klaster Brennholz.

Schultheiß Leo.

Loffenau.

Banaccord.

Die Einrichtung eines Langholzganges auf der hiesigen Dorfsägmühle soll im Submissionswege vergeben werden, und ist der Voranschlag für

Maurerarbeit	339 fl. 38 fr.
Zimmerarbeit	242 " 52 "
Schmidarbeit	12 " "
Eisentheile	389 " "
Einrichtung für eine Circularsäge	350 "

Plan und Ueberschlag liegen bei der unterzeichneten Stelle zur Einsicht offen. Offerte, etwaiger Abstreich in Procenten ausgedrückt, wollen schriftlich und versiegelt, mit der Aufschrift „Angebot auf die Arbeiten an der hiesigen Dorfsägmühle“,

längstens bis den 21. Oktober d. J., Abends 7 Uhr bei der unterzeichneten Stelle eingereicht werden. Die Eröffnung der Offerte erfolgt am 22. Oktober, Morgens 11 Uhr, welcher Verhandlung die Submittenten anwohnen können.

Den 1. Oktober 1867.

Schultheißenamt.
Dechle.

Calw.

Verkauf von Stammholz und Kollbahnschwellen.

Am Donnerstag den 17. Oktober d. J.,
Vormittags 10 Uhr

werden auf hiesigem Rathhause aus den Stadtwaldungen Gutleuthausberg Abth. 2 und Altweg Abth. 3 zc.:

circa 43 Eichen 9—40' lang und bis 24" mittlerer Durchmesser, 450 Nadelholzstämme, größtentheils der IV. Preisklasse angehörig und 3000 Kollbahnschwellen im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Den 3. Oktober 1867.

Gemeinderath.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Verkauf

von 6 Stück Gullenfässern

à 1/2 Eimer, aus Eichenholz in Eisen gebunden, auf der

Senjensfabrik.

Hof Lützenhardt bei Hirsau,
Oberamts Calw.

Ausgezeichnete Kartoffeln

sind dem Verkauf ausgelegt bei
Gutspächter Dornfeld.

Wildbad.

Wirthschaftsgläser, Bouteillen, Wein- und Biergläser zc., Porzellainteller u. Tassen, Lampengläser, Cylinder und Dochte in allen Sorten, Erdöl billigt bei

G. Luppold.

Pforzheim.

Gute Cheks und Lamas

à 12 fr. die Elle bei

J. Huber.



Neuenbürg.

Ein Pfandschein

über

250 fl.

wird gegen Baar umzusetzen gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.



Eine junge, braune, langhaarige Gühnerhündin, vorzüglicher Race, wird verkauft. Wo? sagt die Red.

Calmbach.

Sonntag den 6. Oktober

Concert-Revision

ausgeführt durch das Quartett der Wildbader Curtapelle.

Anfang Nachmittags 3 Uhr. Wozu ergeht einladet

G. Schuh „zur Sonne“.

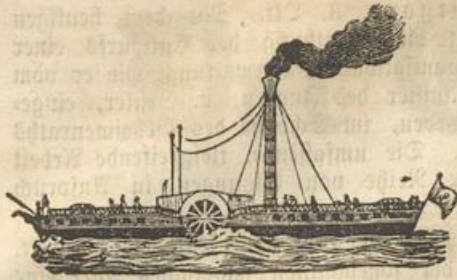
Grunbach.

320 fl. Pflugschaftsgeld leihet gegen



Sicherheit aus
Joh. Heinrich Rentzler.





Regelmäßige Dampfschiffahrt

zwischen
Hamburg & New-York.

Preis im Zwischendeck ab Mannheim oder Frankfurt a. M. fl. 109

Wöchentliche Dampfschiffahrten von Liverpool nach New-York.

Preis im Zwischendeck ab Mannheim fl. 60

Zu Vertragsabschlüssen ist ermächtigt:

Der concessionirte Agent:

Louis Jacob in Pforzheim, Insel, C. 280.

P f o r z h e i m.

A u s v e r k a u f.

Wegen Wegzug von hier, verkaufe ich von heute ab, mein ganzes Lager, bestehend in:
Kochgeschirre, Küchengeräthschaften, Haushaltungsgegenstände sowie sämtliche Artikel zur vollkommenen Einrichtung einer Küche ferner: **Erdöllampen, Comptoir- und Bräudenwaagen, geschliffene Oefen, Eisenwaaren** u.
Sämmtliches in reichhaltigster Auswahl zu den Fabrikpreisen.

C. F. Krummenacker.



Für Auswanderer

Passagepreis von Bremen nach New-York und Baltimore ab Mannheim inclusive Seekost 66 fl. für Erwachsene. Zur Ausfertigung von Ueberfahrtsabschlüssen empfiehlt sich

der concessionirte Agent:

Gustav Luppold in Wildbad.

D o b e l.

150 fl. liegen bei der hiesigen Gemeindepflege zum Ausleihen parat. Gemeindepfleger König.

200 fl. werden gegen gesetzl. Sicherheit ausgeliehen. Wo? sagt die Redaction.

W i l d b a d.



Zwischen Neuenbürg und Höfen ein großer

Nabenbohrer.

Vom rechtmäßigen Eigenthümer in Empfang zu nehmen bei Postillon Seeger.

Es ist ein schöner und gut eingerichteter **Pult** billig zu verkaufen. Wo? sagt die Redaction.

N e u e n b ü r g.

Zu verkaufen: 3 neue Fässer von je 14 Fmi bei **Wilh. Vogt, Küfer.**

N e u e n b ü r g.

Ein geordnetes Mädchen wird als **Hausmagd** in Dienst gesucht. Wo? sagt die Redact.

N e u e n b ü r g.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter macht einem verehrlichen Publikum die ergebnste Anzeige, daß er sich als Gutmacher hier niedergelassen hat, und empfiehlt sich in allen Sorten Hüten neuester Façon und guter Qualität. Sowie auch in Filzschuhen Stiefeln und Bettvorlagen u. u. Auch werden alte Hüte schnell, billig und gut reparirt.

Lebhaftem und baldigem Zuspruch sieht freundlichst entgegen

August Wüst, Gutmacher.

Wohnhaft bei Herrn Eug. Seeger zum sog. alten Schwanen.

Unentbehrlich für jede Familie!

Leopold'scher Brust-Syrup.

Die 1/4tel's Flasche à 21, die 1/2be à 39, die 1/1. à fl. 1. 10 kr.

Sicherwirkendes Hausmittel gegen alle Brust-, Hals- und Lungenkrankheiten, von vielen Autoritäten bestens empfohlen, ist nur ächt und frisch zu haben bei:

Theodor Weiß in Neuenbürg und **Friedrich Treiber** in Wildbad.

N e u e n b ü r g.



Heftige Zahnschmerzen beseitigen sofort die berühmten

Tooth-Ache-Drops.

Driggläfer à 18 kr. od. 5 sgr. bei

Carl Bärenstein.

N e u e n b ü r g.

Zimmer, zwei heizbare möblirte, hat zu vermietthen

Gustav Lustnauer.



Neuenbürg.
Verwandte, Freunde und Bekannte
laden wir zur Feier unserer
Hochzeit
auf Sonntag den 6. Oktober in das Gast-
haus „zum Bären“ dahier ergebenst ein.
Jakob Bub.
Wilhelmine Schnauser.

Kronik.

Deutschland.

Frankfurt, 30. Sept. Gestern Nachmittag um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr ereignete sich in der hiesigen englischen Gasfabrik ein großes Unglück. In Folge der falschen Oeffnung eines Krahn's geriethen acht Arbeiter in Brand. Die Verletzungen sind leider derart, daß wenig Hoffnung auf Erhaltung des Lebens vorhanden ist. Die Mehrzahl der Verunglückten ist verheirathet.

Pforzheim, 28. Sept. Vor wenigen Tagen starb hier ein junges, zum Besuch anwesendes Frauenzimmer aus Württemberg in einem neubauten Hause an Vergiftung durch Beleuchtungs-gas. Die Unglückliche schlief in einem Zimmer, durch welches eine Gasleitung führte, welche an irgend einer Stelle schadhast war. Als dieselbe am Morgen nichts von sich hören ließ und man nach ihr sah, fand man sie völlig bewußtlos. Ärztliche Hilfe war sogleich zur Stelle, aber umsonst. Trotz aller angewendeten Mittel trat am folgenden Tage der Tod ein.

Pforzheim, 2. Okt. Die zwei beim Bau der Wilbbad-Pforzheimer Eisenbahn theilhaftigen Unternehmer sind wieder zurückgekehrt, um sich mit ihren Gläubigern zu vergleichen. Es dürfte dieß aber schwer halten, und der Gant wird wohl unausbleiblich sein. (S. M.)

In Pforzheim ist eine Gewerbe-Ausstellung (die zweite) auf den 1. Juli 1868 beabsichtigt.

Württemberg.

Stuttgart. Die hier stattgefundene Landesversammlung der Volkspartei beschloß die Verwerfung der Verträge mit Preußen und sprach ein Mißtrauensvotum gegen den Minister Varnbüler aus.

— Der Ausschuß des Stuttgarter Gewerbevereins hat in einer außerordentlichen Sitzung über die Frage der Zollvereinsverträge berathen. Nach längeren Verhandlungen wurde folgende Erklärung mit 14 gegen 2 Stimmen angenommen: Der Ausschuß des Gewerbevereins spricht sich dahin aus, daß es nicht im Interesse der Gewerbetreibenden liegen kann, der Regierung beim Abschluß der Zollverträge mit Preußen entgegenzutreten, er ist vielmehr der Ansicht, daß er seine Stimme erheben müsse in Veröffentlichung des Wunsches, die Kammer möge die Regierungsvorlage genehmigen, damit uns der Zollverein ohne Störung erhalten werde. Zugleich fordert er die Gewerbevereine des Landes auf, ihre Stimme in gleicher Richtung zu erheben.

Stuttgart, 3. Okt. Mit dem heutigen Tage hat die Berathung des Entwurfs einer neuen Organisation der Verwaltung, wie er vom Herrn Minister des Innern, v. Gehler, eingebracht worden, im Schooße des Geheimenraths begonnen. Die umfassende, tiefgreifende Arbeit wird eine Reihe von Sitzungen in Anspruch nehmen.

Ludwigsburg. Donnerstag den 10. Okt. wird in der sogenannten sechsfachen Allee eine Anzahl zum militärischen Gebrauche nicht geeigneter Zug- und Reitpferde der Artillerie im öffentlichen Aufstreich gegen gleich baare Bezahlung und Erlegung eines Guldens Halstergeld für jedes verkaufte Pferd an die Meistbietenden verkauft werden.

Göppingen, 30. Sept. Der in voriger Woche hier vorgekommene, übrigens zum Glück bis jetzt vereinzelt gebliebene Cholera-Todesfall hat den Behörden Veranlassung gegeben, zum Schutze gegen diese Krankheit, die Hausbesitzer zur Reinhaltung der Aborte, insbesondere zur Geruchlosmachung und öfteren Ausleerung derselben und zu möglichst rascher Entfernung ihres Inhalts unter Androhung von Zwangsmahregeln und Strafen aufzufordern.

Wilbbad. Die Gesamtzahl der Kurgäste weist bis zum 3. Oktober die Ziffer 5499 nach, die der Durchreisenden ist 2252. In den letzten 25 Jahren war die nächst höchste Zahl der Kurgäste im Jahre 1863: 5188 mit 1975 Durchreisenden, während wir im Jahre 1845 nur 1823 Kurgäste zählten. Diese Zahlen beweisen am Besten wie der hiesige Kurort in stetiger Zunahme begriffen ist.

* * Wilbbad, 1. Okt. Die schönen Tage von Arranjuez gehen für Wilbbad für dieses Jahr zur Reige und bald beginnt wieder die minder angenehme Winteraison die übrigens dieses Jahr durch den Eisenbahnbau mehr Abwechslung und Leben in die Stadt bringen wird. Der Bahnbau schreitet rascher vorwärts und merkt man nun, daß auf Beendigung desselben gedrungen wird. Die Schienen sind bereits von Brözingen bis Wilbbad gelegt,*) die Ciach- und Enzbrücken aufgestellt und an den Bahnwärterhäuschen wird gegenwärtig gebaut, so daß der Eröffnung der Bahn bis Frühjahr (?) sicher entgegen gesehen werden darf. Dem Vernehmen nach sollen die Bahnbau-Unternehmer ihre Zahlungen eingestellt haben,**) so daß es in Frage steht, ob die vielen Gewerbsleute, welche denselben Lieferungen gemacht haben, volle Befriedigung erhalten; bis jetzt herrscht noch Dunkelheit in dieser Sache. Die Gasfabrik, welche in der Bahnlinie liegt, wird an den Beginn des Dobler Wegs verlegt; die Fabrikeigenthümer erhalten 35,000 fl. für ihr Grundeigenthum und Umbau desselben sowie den neuen Bauplatz gratis vom Staat.

*) So schnell schießen selbst die Preußen nicht; thalabwärts ist der Körper stellenweise noch nicht fertig.

***) Hätten sie vielleicht den Bau früher eingestellt und ihn die Regierung selbst in die Hand genommen, ständen wir der Eröffnung näher. Die Red.